

Betreff:

Standortwettbewerb "Technologie- und Innovationszentrum Wasserstofftechnologie" des BMVI

Organisationseinheit:

Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

24.02.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)
Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

26.02.2021
02.03.2021

Status

Ö
Ö

Sachverhalt:

Akteure aus Südostniedersachsen haben gemeinsam eine Bewerbung im bundesweiten Standortwettbewerb für ein Technologie- und Innovationszentrum Wasserstofftechnologie für Mobilitätsanwendungen beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht.

Die Konzeptskizze reichte die Allianz für die Region GmbH als Antragsteller gemeinsam mit dem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) der Technischen Universität Braunschweig unter Mitwirkung von zwölf weiteren Partnern und rund 80 Unterstützern beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ein.

Das Ministerium rief im November 2020 zu diesem Wettbewerb auf, um potenzielle Standorte für den Aufbau eines Wasserstoffzentrums zu identifizieren, die sich auf die Wertschöpfungskette der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie für Mobilitätsanwendungen konzentrieren.

Das Wasserstoff-Forschungszentrum soll mit verschiedenen Bausteinen an mehreren Standorten in der Region betrieben werden. Schwerpunkt bilden dabei Braunschweig und Salzgitter. Während Salzgitter die Themen der Industrieseite adressiert, ist Braunschweig als europäisches Zentrum der Mobilitätsforschung anerkannt. In Salzgitter wird die Firma Robert Bosch Elektronik GmbH bereits bestehende Infrastruktur für den Aufbau eines Technologiezentrums mit den Schwerpunkten in der industriellen Anwendung und Erprobung bereitstellen. In Braunschweig soll ein Technologiezentrum mit den Schwerpunkten Ausbildung, Forschung sowie Zertifizierung und Normung entstehen und gleichzeitig eine Anlaufstelle und Entwicklungsumgebung für Start-Ups ermöglichen.

Das Dezernat IV, als zuständiges Wissenschaftsdezernat, ist zusammen mit der Braunschweig Zukunft GmbH und dem Wirtschaftsdezernat im Austausch mit der Allianz für die Region und hat einen Letter of Intent (LOI) für das o. g. Vorhaben für die Stadt Braunschweig versandt. Außerdem erfolgte durch die Braunschweig Zukunft GmbH nach Prüfung der Anforderungen und Möglichkeiten eine Flächenoptionierung für das Technologiezentrum Wasserstoff im Bereich des Mobilitätsclusters Forschungsflughafen, um bei einem Zuschlag schnellstmöglich mit der Machbarkeitsstudie starten zu können.

Voraussichtlich im März 2021 sollen die bis zu drei Finalisten feststehen. Das Bundesverkehrsministerium will dann eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzbarkeit der Konzepte in Auftrag geben. Diese soll die Basis für die finale Standortwahl bilden.

Über den weiteren Fortgang wird berichtet.

Die Mitteilung erfolgt in Abstimmung zwischen dem Wirtschaftsdezernat.

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine